

Winterthur und Zürich, 23. Juni 2003

KR-Nr. 183/2003

POSTULAT von Jorge Serra (SP, Winterthur), Daniel Vischer (Grüne, Zürich) und Willy Germann (CVP, Winterthur)

betreffend Erhalt von 500 Arbeitsplätzen bei den SBB im Kanton Zürich

Der Regierungsrat wird ersucht, sich bei den SBB für den Erhalt von regionalen Betriebszentralen insbesondere in Winterthur und Zürich einzusetzen und die dazu notwendigen Anstrengungen zu unternehmen.

Jorge Serra
Daniel Vischer
Willy Germann

Begründung:

Ab 2008 soll das Rail Control Center (RCC) den schweizerischen Zugverkehr der SBB überwachen und sicherstellen. Die SBB favorisieren Olten als Standort für diese Betriebszentrale zur Lenkung des Zugverkehrs. Die heute auf die ganze Schweiz verteilten Fernsteuerzentren - darunter jene in Zürich und Winterthur - sollen ab 2008 in der Betriebszentrale in Olten sowie in vier regionale Betriebszentralen in Lausanne, Bellinzona, St.Gallen und Spiez zusammengefasst werden. Damit könnten im Kanton Zürich bis zu 500 Arbeitsplätze verloren gehen.

Der Kanton Zürich besitzt ein dichtes und komplexes Schienennetz. Gleichzeitig ist er Standort der meisten Arbeitsplätze in diesem Bereich. Es ist deshalb befremdend, dass die SBB den Kanton Zürich beim Projekt RCC links liegen lassen wollen.

Es ist auch technisch fragwürdig, im wichtigsten Verkehrsknotenpunkt der Schweiz sämtliche Arbeitsplätze „abzuziehen“. Auch der ZVV als Kunde der SBB müsste unter dem Gesichtspunkt von Qualität und Sicherheit (Störfallmanagement, Verfügbarkeit Infrastruktur etc.) am Erhalt von Betriebsleitzentralen im Kanton Zürich interessiert sein.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Verwaltungsrat der SBB wird voraussichtlich im Herbst 2003 über das Konzept RCC entscheiden.

183/2003